

Petro Welt Technologies AG

29.11.2010 - 09:20 Uhr

EANS-News: C.A.T. oil AG / Korrektur zur Corporate News 29.11.2010: C.A.T. oil profitiert in den ersten neun Monaten 2010 deutlich von optimierten Prozessen

Wien (euro adhoc) -

- EBITDA-Marge 9M 2010 belief sich auf beachtliche 25,0%
- EBITDA
9M 2010 um 8,3% auf 43,5 Millionen Euro gestiegen, Konzernergebnis um 36,2% auf 16,2 Millionen Euro erhöht
- Konzernumsatz im dritten Quartal um 10,2% auf 65,4 Millionen Euro gestiegen; leichter Rückgang des Umsatzes auf Neunmonatsbasis um 1,7% auf 173,8 Millionen Euro
Ausblick für das Geschäftsjahr 2010 bestätigt

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Quartalsbericht/Ergebnisse des dritten Quartals 2010

Utl.: - EBITDA-Marge 9M 2010 belief sich auf beachtliche 25,0% -
EBITDA 9M 2010 um 8,3% auf 43,5 Millionen Euro gestiegen,
Konzernergebnis um 36,2% auf 16,2 Millionen Euro erhöht -
Konzernumsatz im dritten Quartal um 10,2% auf 65,4 Millionen Euro gestiegen; leichter Rückgang des Umsatzes auf Neunmonatsbasis um 1,7% auf 173,8 Millionen Euro -
Ausblick für das Geschäftsjahr 2010 bestätigt

KORREKTUR IM ZITAT VON M. KASTNER

29. November 2010 - Die C.A.T. oil AG (O2C, ISIN: AT0000A00Y78), einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfelddienstleistungen in Russland und Kasachstan, gab heute die Ergebnisse für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 bekannt. C.A.T. oil hat weiter von den verbesserten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der steigenden Nachfrage nach Öl profitiert. Die Kapazitätsauslastung befand sich im dritten Quartal auf hohem Niveau und erreichte mit 846 ausgeführten Jobs ein neues Q3-Hoch. Durch die fortlaufenden Maßnahmen zur Prozessoptimierung konnte C.A.T. oil die Profitabilität und Ertragslage in den ersten neun Monaten weiter steigern: Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 25,0%, und das EBITDA stieg um 8,3% auf 43,5 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Manfred Kastner, Vorstandsvorsitzender von C.A.T. oil, sagte: "Unser Ergebnis für die ersten neun Monate belegt, dass unsere Strategie, sich auf die Erbringung höher-margiger Kerndienstleistungen und die Optimierung von Arbeitsabläufen zu konzentrieren, greift: Wir haben unsere EBITDA-Marge auf 25,0% verbessert und damit ein sehr profitables Niveau erreicht. Zudem freuen wir uns, dass sich diese Maßnahmen deutlich auf unsere Ertragslage ausgewirkt haben: Unser Konzerngewinn erhöhte sich um mehr als ein Drittel auf 16,2 Millionen Euro."

Herr Kastner fügte hinzu: "Aufgrund unserer erfolgreichen Optimierungsmaßnahmen und der verbesserten Marktbedingungen ist C.A.T. oil gut positioniert, um zusätzliches Wachstum zu schaffen. Nachdem wir das Sidetrack Drilling über die letzten Jahre erfolgreich als zweites Kerngeschäft etabliert haben, werden wir nun in das stark wachsende Conventional Drilling expandieren. Dieser Schritt erfolgt entlang unserer bisherigen Strategie, und wir nutzen unsere langjährigen Erfahrungen, um in den Bereich Greenfield Services zu diversifizieren. Damit sind wir in der Lage, unsere Marktposition weiter zu stärken, zusätzliches Cross-Selling-Potenzial freizusetzen und eine solide Basis für zukünftiges Wachstum zu schaffen."

Deutliche Umsatzsteigerung im dritten Quartal - leichter

Umsatzrückgang im Neun- Monats-Vergleich

Im dritten Quartal stieg der Umsatz um 10,2% auf 65,4 Millionen Euro (Q3 2009: 59,3 Millionen Euro) und spiegelt primär die wachsende Öl-Nachfrage und die höhere Kapazitätsauslastung im Hydraulic Fracturing und Sidetrack Drilling wider. Ein weiterer Einflussfaktor war die Aufwertung des Rubels im Vergleich zum Euro im dritten Quartal. Der Umsatzanstieg des dritten Quartals war allerdings nicht ausreichend, um die negativen Effekte aus dem ersten Halbjahr vollständig auszugleichen: In der Neunmonatsbetrachtung ist der Umsatz geringfügig um 1,7% auf 173,8 Millionen Euro gesunken (Q1-Q3 2009: 176,8 Millionen Euro). Dies ist zurückzuführen auf die ungewöhnlich hohen, wetterbedingten Arbeitsausfälle im ersten Quartal, die Auslagerung von Workover Services, die Rückführung von Seismik-Aktivitäten sowie den Trend hin zu Day Rate Contracts im Sidetrack Drilling.

Die Anzahl der ausgeführten Jobs belief sich im dritten Quartal auf 846 Jobs (Q3 2009: 827) und erreichte in Bezug auf das dritte Quartal ein neues Hoch. Auf Neunmonatsbasis lag die Anzahl der ausgeführten Jobs bei 2.255 (Q1-Q3 2009: 2.352). Der durchschnittliche Umsatz je Job erhöhte sich von 72 Tausend Euro im Vorjahreszeitraum auf 77 Tausend Euro in Q3 2010.

Zusätzliches Wachstum auf Basis schlanker Kostenstruktur und eines optimierten Portfolios

Auf Neunmonatsbasis reduzierte C.A.T. oil die Umsatzkosten auf 140,7 Millionen Euro (Q1-Q3 2009: 143,6 Millionen Euro). Der Rückgang war vor allem durch Kostenmanagement, laufende Optimierungsmaßnahmen sowie rückläufige Materialkosten möglich. Im dritten Quartal stiegen die Umsatzkosten jedoch um 21,2% auf 51,5 Millionen Euro (Q3 2009: 42,5 Millionen Euro). Diese Entwicklung wurde insbesondere durch drei Faktoren beeinflusst: höhere Abschreibungen, Wechselkurseffekte infolge der Rubelaufwertung und höhere Zuliefererkosten für Serviceaufträge in entlegenen Gebieten. Darüber hinaus wurde die Reklassifizierung von Verlusten aus den Seismik-Aktivitäten in Höhe von 6,8 Millionen Euro auf die direkten Kosten, die in Q3 2009 vorgenommen wurde, rückgängig gemacht. Um den Reklassifizierungseffekt bereinigt erhöhten sich die Umsatzkosten lediglich um 4,4% im Vorjahresvergleich.

Margen-Entwicklung spiegelt Effizienzoptimierung der vergangenen neun Monate wider

Die Maßnahmen zur Prozessoptimierung machten sich auch in der Ertrags-situation von C.A.T. oil positiv bemerkbar: Trotz eines leicht rückläufigen EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im dritten Quartal von 16,6 Millionen Euro (Q3 2009: 17,7 Millionen Euro) erhöhte sich das EBITDA auf Neunmonatsbasis um 8,3% auf 43,5 Millionen Euro (Q1-Q3 2009: 40,1 Millionen Euro). Auf Neunmonatsbasis stieg die EBITDA-Marge auf 25,0% (Q1-Q3 2009: 22,7%). Im dritten Quartal belief sie sich auf 25,4% (Q3 2009: 29,8%). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 6,4% auf 21,6 Millionen Euro (Q1-Q3 2009: 20,3 Millionen Euro) bei einer EBIT-Marge von 12,5% (Q1-Q3 2009: 11,5%). Für das dritte Quartal wies C.A.T. oil ein EBIT von 9,3 Millionen Euro (Q3 2009: 11,4 Millionen Euro) und eine EBIT-Marge in Höhe von 14,2% aus (Q3 2009: 19,3%).

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 37,9% auf 22,7 Millionen Euro (Q1-Q3 2009: 16,5 Millionen Euro). Das Nettofinanzergebnis belief sich auf 1,1 Millionen Euro (Q1-3 2009: -3,9 Millionen Euro). Der Nettogewinn erhöhte sich um 36,2% auf 16,2 Millionen Euro (Q1-Q3 2009: 11,9 Millionen Euro), der Gewinn je Aktie lag bei 0,332 Euro (Q1-Q3 2009: 0,244 Euro). In der Quartalsbetrachtung belief sich der Gewinn vor Steuern auf 9,0 Millionen Euro (Q3 2009: 11,0 Millionen Euro), das Nettofinanzergebnis verbesserte sich um 44,8% auf 0,3 Millionen Euro (Q3 2009: 0,5 Millionen Euro). Der Nettogewinn lag bei 7,7 Millionen Euro (Q3 2009: 9,2 Millionen Euro) mit einem Gewinn je Aktie von

0,158 Euro (Q3 2009: 0,187 Euro).

Starker operativer Cashflow bei weiterhin konservativer Finanzierungspolitik

Das Working Capital lag am 30. September 2010 bei 42,1 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 45,2 Millionen Euro). C.A.T. oil verfügte damit über ausreichend Liquidität. Auf Neunmonatsbasis stieg der operative Cashflow um 17,1% auf 45,0 Millionen Euro (Q1-Q3 2009: 38,4 Millionen Euro). Durch den Anstieg des Working Capital um 7,8 Millionen Euro lag der operative Cashflow im dritten Quartal bei 11,5 Millionen Euro (Q3 2009: 16,1 Millionen Euro). Die Erträge aus der Veräußerung von Anlagen beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 4,1 Millionen Euro. Dies ist insbesondere auf die Erträge aus der Auslagerung von Workover-Kapazitäten zurückzuführen. Daraus ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Höhe von -24,8 Millionen Euro (Q1-Q3 2009: -5,8 Millionen Euro) und in Höhe von -15,8 Millionen Euro für Q3 2010 (Q3 2009: 0,4 Millionen Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten belief sich auf -12,9 Millionen Euro (Q1-Q3 2009: -28,2 Millionen Euro) und auf -9,1 Millionen Euro im dritten Quartal (Q3 2009: -12,3 Millionen Euro).

Die liquiden Mittel lagen bei 36,4 Millionen Euro am 30. September 2010 und erhöhten sich damit um 25,2% gegenüber 29,1 Millionen Euro am 31. Dezember 2009. C.A.T. oil führte die konservative Finanzpolitik fort und agiert weiterhin auf Basis einer soliden Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 81,7% zum 30. September 2010 (31. Dezember 2009: 84,6%).

Expansion in hoch-margiges Conventional Drilling trägt zur weiteren Diversifizierung bei

Aufgrund der fortwährenden wirtschaftlichen Erholung, der gestiegenen Ölnachfrage und dem Bedarf nach hochwertigen Drilling- und Fracturing Services hat sich C.A.T. oil im dritten Quartal entschieden, das Investitionsprogramm für 2010 von 15 Millionen Euro auf 35 Millionen Euro zu erweitern.

Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat im November ein Investitionsprogramm für 2011 und 2012 in Höhe von 150 Millionen Euro, das primär darauf abzielt, das hoch-margige Conventional Drilling als drittes Kerngeschäft aufzubauen. Mit einer jährlichen Wachstumsrate von etwa 10% bietet der russische Conventional-Drilling-Markt attraktive Möglichkeiten. Mit der Expansion erweitert C.A.T. oil das bestehende Dienstleistungs-Portfolio um sogenannte Greenfield Services zur Erschließung unberührter Ölquellen und nutzt dabei die umfassende Erfahrung und die starke Marktposition des Unternehmens. C.A.T. oil hat neun hochmoderne Drilling Rigs aus Nordamerika bestellt und Anzahlungen geleistet. Die Rigs werden ab dem zweiten Halbjahr 2011 angeliefert und zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 sukzessive in Betrieb genommen. Das Investitionsprogramm wird größtenteils durch den operativen Cashflow und zu einem kleineren Teil durch langfristiges Fremdkapital finanziert. Nach der Instandsetzungsphase und damit verbundenen Anlaufkosten sollen die Investitionen ab 2012 einen wesentlichen Beitrag zur Ertragsentwicklung leisten.

Ein kleinerer Anteil des Investitionsprogramms wird darüber hinaus für die Überholung und Instandhaltung der bestehenden Sidetrack-Drilling-Kapazitäten genutzt. Dabei werden zwei neue Sidetrack-Drilling-Rigs im ersten Halbjahr 2011 in Betrieb genommen.

Ausblick für Geschäftsjahr 2010 bestätigt

Ausgehend von den Ergebnissen der ersten neun Monate bestätigt C.A.T. oil die Ziele für das Geschäftsjahr 2010: Das Unternehmen erwartet einen Umsatz zwischen 215 und 225 Millionen Euro. Infolge der deutlichen Aufwertung des Rubels im dritten Quartal hat C.A.T. oil die Berechnungsgrundlage des Umsatzziels - einen Rubel-Euro-Wechselkurs von 39 - auf 41 angehoben. Infolgedessen geht das Management davon aus, dass sich der Umsatz am unteren Ende der

Spanne von 215 bis 225 Millionen Euro bewegen wird. Darüber hinaus bestätigt das Unternehmen das Ziel, Erträge über dem Niveau von 2009 zu realisieren und die Margen auf einem hohen Niveau zu halten.

www.catoilag.com

Pressekontakt:
Financial Dynamics GmbH

Carolin Amann Lucie Maucher
Tel.: +49 (0)69 92037-132 Tel.: +49 (0)69 92037-183
Email: carolin.amann@fd.com Email: lucie.maucher@fd.com

Über die C.A.T. oil AG:

Die C.A.T. oil AG ist einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfeld-Dienstleistungen in Russland und Kasachstan und an der Frankfurter Wertpapierbörse im SDAX gelistet. C.A.T. oil bietet Dienstleistungen an, mit denen die Lebensdauer von Öl- und Gasquellen verlängert oder unerschlossene Öl- und Gasquellen zugänglich gemacht werden können. Das Wachstum des Unternehmens basiert auf folgende Faktoren: Aufgrund schrumpfender Öl- und Gasressourcen müssen bereits erschlossene Ölfelder bestmöglich stimuliert werden, um Fördermengen zu optimieren. Gleichzeitig werden stillgelegte Vorkommen reaktiviert oder durch neue Methoden anderweitig zugänglich gemacht, um auch diese bis zum Maximum auszuschöpfen. Zusätzlich bietet C.A.T. oil künftig mit dem dritten Geschäftsfeld Conventional Drilling Verfahren an, mit denen völlig unerschlossene Öl- und Gasvorkommen aktiviert werden können.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 in Celle hat C.A.T. oil eine führende Position im Hydraulic Fracturing in Russland und Kasachstan aufgebaut. Nach dem Börsengang im Jahr 2006 investierte C.A.T. oil zusätzlich mehr als 200 Millionen Euro in weitere Kapazitäten und Services: Sidetrack Drilling wurde zum zweitwichtigsten Service des Unternehmens. Im November 2010 wurde ein weiteres umfangreiches Investitionsprogramm in Höhe von 150 Millionen Euro, insbesondere zur Erweiterung des Service-Portfolios um Conventional Drilling, beschlossen. Zudem zählen auch Coiled Tubing, Well Workover, Cementing sowie seismische Services zum Service-Portfolio von C.A.T. oil. Aufgrund der jüngsten Erweiterungsinvestitionen sind die Flotten und Rigs auf modernstem Stand und erlauben daher zeiteffiziente und effektive Öl- und Gasförderung. Zu den Kunden von C.A.T. oil zählen führende Öl- und Gasproduzenten wie Gazprom, KazMunaiGaz, LUKOIL, Rosneft und TNK-BP. Zu allen pflegt C.A.T. oil langjährige Beziehungen und ist seit dem Markteintritt in Russland in den frühen 90er Jahren ein verlässlicher Geschäftspartner.

C.A.T. oil hat den Unternehmenssitz in Wien und beschäftigte am 30. September 2010 durchschnittlich 2.427 Mitarbeiter, den größten Teil davon in Russland und Kasachstan.

Kennzahlen für die ersten neun Monate 2010

[in Millionen Euro]	9M 2010	9M 2009	Veränderung in %
Umsatz	173,8	176,9	-1,7
Umsatzkosten	140,7	143,6	-2,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	33,1	33,3	-0,4
EBITDA	43,5	40,1	8,3
EBITDA-Marge (in%)	25,0	22,7	
EBIT	21,6	20,3	6,4
EBIT-Marge (in%)	12,5	11,5	
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	16,2	11,9	36,2
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,332	0,244	36,1
Eigenkapitalquote (in %)	81,7	84,6	
Cashflow aus operativer Tätigkeit	45,0	38,4	17,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,8	-5,8	> 100
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12,9	-28,2	-54,2

Liquide Mittel1	36,4	29,1	25,2
Anzahl ausgeführter Jobs	2.255	2.352	-4,1
Umsatz je Job (in Tausend Euro)	77	75	2,5
Mitarbeiter	2.427	3.024	-19,7

1) Zum 30. Juni 2010 und 31. Dezember 2009

Kennzahlen für das dritte Quartal 2010

[in Millionen Euro] Q3 2010 Q3 2009 Veränderung in %

Umsatz	65,4	59,3	10,2
Umsatzkosten	51,5	42,5	21,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	13,9	16,9	-17,8
EBITDA	16,6	17,7	-6,1
EBITDA-Marge (in%)	25,4	29,8	
EBIT	9,3	11,4	-19,0
EBIT-Marge (in%)	14,2	19,3	
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	7,7	9,2	-15,7
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,158	0,187	-15,5
Cashflow aus operativer Tätigkeit	11,5	16,1	-28,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15,8	0,4	> 100
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,1	-12,4	-26,6
Anzahl ausgeführter Jobs	846	827	2,3
Umsatz je Job (in Tausend Euro)	77	72	7,7

Rückfragehinweis:

Lucie Maucher

Tel.: +49 (69) 920 37-183

E-Mail: lucie.maucher@fd.com

Branche: Öl und Gas Exploration

ISIN: AT0000A00Y78

WKN: AOJKWU

Index: SDAX, Classic All Share, Prime All Share

Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010077/100615123> abgerufen werden.